0/185

0/185

184

1. Mai 1939

LA/I

Herrn Dr. F. Gysin, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums
Museumstrasse 2, Zürich

Sehr geehrter Herr Direktor,

Wegen meiner Abwesenheit in der Westschweiz verspätet, sende ich Ihnen beiliegend die freundlich von Ihnen erbetene Erklärung zur Verringerung Ihrer Spesennota, wenn die Schweizerischen Bundesbahnen unsere Argumentationen anerkennen wollen, mit bestem Dank für die Rücksichtnahme auf die ja bekanntlich nicht sehr gesegnete Kasse des Zürcher Kunsthauses.

Das Format unseres Ausstellungsplakates ist 70x100 cm. Da es am 6. Mai noch nicht fertig gestellt sein wird, senden wir Ihnen als Platzhalter morgen Dienstag im Lauf des Tages ein anderes gleich grosses, um dieses zu ersetzen, sobald wir über das erste Exemplar für "Zeichnen, Malen, Formen" verfügen. Für die Einreihung des Ausstellungsplakates in den Museumspavillon sind wir Ihnen wirklich sehr lebhaft verbunden.

Meinen Besuch im Landesmuseum zur endgültigen Bereinigung Ihres Beitrages an die Ausstellung habe ich auf die kommende Woche vorgesehen. Wir sind gegenwärtig noch mit der Uebernahme des Materials in allen Teilen der Schweiz beschäftigt, und Ihnen wird es wohl angenehmer sein, wenn Sie nicht vor der Fertigstellung des Museumspavillon für andere Dinge in Anspruch genommen werden.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

1 Beilage

Direktor des Zürcher Kunsthauses